

SICHERHEITSDATENBLATT

Dryden Aqua



GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 13 Mai 2022
Version 1.0

ACO

1. ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator		
Produktname	ACO	
Produktcode	20020, 20021 & 20022	
Eindeutiger Formelidentifikator (UFI)	A6J0-D0V0-700W-4DEQ	
Nanoform	Das Produkt enthält keine Nanopartikel.	
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird		
Identifizierte Verwendung(en)	UV-Filter zur Photoreduktion von Chlor.	
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Alles andere als die oben genannten.	
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt		
Unternehmenskennzeichen	Dryden Aqua Ltd Butlerfield Industrial Estate, Bonnyrigg, Edinburgh EH19 3JQ, United Kingdom	
Telefon	+44 (0) 18758 22222	
Fax	+44 (0) 18758 22229	
E-Mail (fachkundige Person)	Agnieszka@drydenaqua.com (Agnieszka Szewczyk)	
1.4 Notrufnummer		
Deutschland		
Notfalltelefon	Nicht zugeordnet	
Österreich		
Notfalltelefon (Gif tinformat ionszentrum)	01 406 43 43	Geschäftszeiten: 24 Stunden, 7 Tage pro Woche
Belgien		
Notfalltelefon	070 245 245	Geschäftszeiten: 24 Stunden, 7 Tage pro Woche
Notfalltelefon	+44 (0) 1978 528459	24/7 CHEMTREC
Gesprochene Sprachen:	Englisch	

2. ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Dieses Produkt entspricht nicht den Kriterien für die Einstufung in eine Gefahrenklasse gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.
2.2 Kennzeichnungselemente	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Produktname	ACO
Enthält:	Nicht anwendbar.
Gefahrenpiktogramme	Nicht anwendbar

SICHERHEITSDATENBLATT

Dryden Aqua



GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 13 Mai 2022
Version 1.0

ACO

Signalwörter	Nicht zugeordnet
Gefahrenhinweise	Nicht zugeordnet
Sicherheitshinweise	Nicht zugeordnet
Zusätzliche Information	Nicht bekannt
2.3 Sonstige Gefahren	Nicht bekannt

3. ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar

3.2 Gemische

EG Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Chemische Identität des Stoffes	%W/W	CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH Registriernr.	Gefahrenhinweise
Sodium Chlorite	0.1 - <1	7758-19-2	231-836-6	Noch nicht in der Supply Chain zugeordnet	Ox. Liq. 1; H271 Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 2; H310 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 STOT RE 2; H373 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 3; H412

Anmerkung: Den vollen Text der H-Sätze finden Sie in Kapitel 16.

4. ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN



4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Selbstschutz des Ersthelfers

Einatmen

Hautkontakt

Augenkontakt

Verschlucken

Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen von Dampf vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Falls sich eine Reizung entwickelt und andauert, ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nicht bekannt

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

SICHERHEITSDATENBLATT

Dryden Aqua



GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 13 Mai 2022
Version 1.0

ACO

5. ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1 Löschmittel**
Geeignete Löschmittel
Ungeeignete Löschmittel
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschmittel oder CO₂.
Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwendende Löschmittel : Wasservollstrahl. Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten.
Dieses Produkt ist ein nicht brennbares wässriges Gemisch.
Feuerwehrleute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. und Chemieschutzanzug Bei Feuereinwirkung Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Falls es gefahrlos durchgeführt werden kann, sollten Behälter aus der Brandzone entfernt werden, da sie sonst bersten können.

6. ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen**
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
- Nur dann eingreifen, wenn damit keine Gefahr verbunden ist. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, direkten Kontakt vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen von Dampf vermeiden.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden
Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.). Oberfläche gründlich reinigen, um Restverschmutzung zu entfernen. Verschüttetes Produkt zur Wiederverwendung nie in den Originalbehälter geben. Bereich lüften und Wasser ausschütten, nachdem das Material beseitigt wurde.
Siehe Abschnitt: 8,13

7. ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Lagertemperatur
Unverträgliche Materialien
- 7.3 Spezifische Endanwendungen**
- Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Beim Gebrauch des Materials für ausreichende Belüftung sorgen und Grundsätze der guten Arbeitshygiene zur Kontrolle der persönlichen Exposition beachten. Einatmen von Dampf vermeiden.
Nur in Originalverpackung aufbewahren. An einem gut belüfteten Platz aufbewahren. Behälter verschlossen halten.
Kühl / bei niedrigen Temperaturen an einem gut belüfteten (trockenen) Ort, entfernt von Hitze- und Zündquellen, aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung fernhalten.
Von brandfördernden Substanzen fernhalten. Berührung mit Säuren und Alkalien vermeiden. Fernhalten von: Holz, Gummi, Aluminium, Kupferlegierungen.
Siehe Abschnitt: 1.2

8. ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

- 8.1 Zu überwachende Parameter**
8.1.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Deutschland OEL

Stoff	CAS Nr.	MAK		Spzbg	SchwGr	Hautres/ Sens	KanzKat	KmutKat
		ml/m ³ (ppm)	mg/m ³					

SICHERHEITSDATENBLATT

Dryden Aqua



GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 13 Mai 2022
Version 1.0

ACO

Titandioxid	13463-67-7	-	0.3 A	II(8)	C	-	4	-
-------------	------------	---	-------	-------	---	---	---	---

Quelle: MAK- und BAT-Werte-Liste 2021

Bemerkungen:

MAK-Wert in mg/m³ mit Zusatz „A“: alveolengängige Fraktion; „E“: einatembare Fraktion
Spzbg: Spitzenbegrenzungs-Kategorie (Überschreitungsfaktor)
SchwGr: Schwangerschaftsgruppe
Hautres: Gefahr durch Hautresorption: „H“
Sens: Gefahr der Sensibilisierung; – der Atemwege: „Sa“; – der Haut: „Sh“; – der Atemwege und der Haut: „Sah“; Gefahr der Photokontaktsensibilisierung: „SP“
KanzKat: Kanzerogenitäts-Kategorie
KmutKat: Keimzellmutagenitäts-Kategorie

Österreich OEL:

Stoff	CAS	MAK oder TRK	Fortpflanzungsfähig	Krebs-erzeugend	Grenzwert						H,S	Verweis oder Bemerkung
					TMW		KZW		Dauer [min]	Häufigkeit pro Schicht		
					[ppm]	[mg/m ³]	[ppm]	[mg/m ³]				
Titandioxid (Alveolarstaub)	13463-67-7	MAK	-	-	-	5A	-	10A	60(Miw)	2x	-	-

Quelle: Verordnung der Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz über Grenzwerte für Arbeitsstoffe sowie über krebserzeugende und fortpflanzungsgefährdende (reproduktionstoxische) Arbeitsstoffe (Grenzwertverordnung 2018 – GKV 2018)

- A - alveolengängige Fraktion
- E - einatembare Fraktion
- F - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
- f - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
- D - Kann das Kind im Mutterleib schädigen
- d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
- L - Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen
- TMW - Tagesmittelwert
- KZW - Kurzzeitwert
- Miw - als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum
- Mow - als Momentanwert
- H - besondere Gefahr der Hautresorption
- S - der Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allergische Überempfindlichkeitsreaktionen aus
- Sa - Gefahr der Sensibilisierung der Atemwege
- Sh - Gefahr der Sensibilisierung der Haut
- Sah - Gefahr der Sensibilisierung der Atemwege und der Haut
- SP - Gefahr der Photosensibilisierung

Belgien OEL:

EC No.	CAS No.	Stoff	Grenzwert				Anmerkungen
			8 Stunden		Kurzzeitig		
			mg/m ³	ppm	mg/m ³	ppm	
236-675-5	13463-67-7	Titandioxid	-	10	-	-	-

Quelle: OEL (Belgien).

8.1.2 Biologischer Grenzwert

Nicht zugeordnet

SICHERHEITSDATENBLATT

Dryden Aqua



GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 13 Mai 2022
Version 1.0

ACO

8.1.3 PNECs und DNELs

Nicht anwendbar

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Beim Gebrauch des Materials für ausreichende Belüftung sorgen und Grundsätze der guten Arbeitshygiene zur Kontrolle der persönlichen Exposition beachten. Wenn keine Expositionsgrenzwerte festgelegt wurden, ist die Konzentration in der Luft auf einem akzeptablen Niveau zu halten. Augendusche wird empfohlen.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Auf gute Sauberkeit und Ordnung achten. Die persönliche Schutzausrüstung sollte gemäß den CEN-Normen und in Absprache mit dem Lieferanten der persönlichen Schutzausrüstung ausgewählt werden
Verunreinigte Kleidungsstücke sollten vor der Wiederverwendung gewaschen werden.

Schutzkleidung ist speziell auf den Arbeitsplatz abzustimmen und richtet sich nach Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe, mit denen gearbeitet wird. Genaue Informationen zur Beständigkeit der Schutzkleidung sind beim jeweiligen Anbieter zu erfragen.

Augen-/Gesichtsschutz



Augenschutz mit Seitenschutz tragen (EN166). Augenspülflaschen sollten vorhanden sein.

Hautschutz



Handschutz: Undurchlässige Handschuhe tragen (EN374). Beständigkeit des Handschuhmaterials: siehe Informationen des Handschuhherstellers.
Wird empfohlen: Neopren

Körperschutz: Geeigneten Overall tragen, um Hautexposition zu vermeiden.

Atemschutz



Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Wird empfohlen: EN143 Type A-P2

Thermische Gefahren

nicht anwendbar

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9. ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	farblos
Geruch	Geruchlos
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	< 0 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	101 °C
Entzündbarkeit	nicht anwendbar
Untere und obere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Flammpunkt	Nicht eingerichtet
Zündtemperatur	Nicht eingerichtet
Zersetzungstemperatur	Nicht eingerichtet
pH-Wert	10.5 – 11.2

SICHERHEITSDATENBLATT

Dryden Aqua



GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 13 Mai 2022
Version 1.0

ACO

Viskosität, kinematisch	60 – 100 cP
Löslichkeit	Mit Wasser mischbar.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Protokollwert)	Nicht eingerichtet
Dampfdruck	Nicht eingerichtet
Dichte und/oder relative Dichte	Nicht eingerichtet
Relative Dampfdichte	Nicht eingerichtet
Partikeleigenschaften	nicht anwendbar - Flüssig

9.2 Sonstige Angaben Keine/keiner

10. ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	Reaktivität	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.2	Chemische Stabilität	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen sind bekannt, wenn zum beabsichtigten Zweck verwendet.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Bei Raumtemperatur aufbewahren. Material nicht ausfrieren lassen.
10.5	Unverträgliche Materialien	Von brandfördernden Substanzen fernhalten. Berührung mit Säuren und Alkalien vermeiden. Fernhalten von: Holz, Gummi, Aluminium, Kupferlegierungen.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Nicht bekannt

11. ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1	Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
	Akute Toxizität - Verschlucken	Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): LD50 >2000 mg/kg bw
	Akute Toxizität - Einatmen	Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): LC50 >5 mg/l (Staub/Nebel)
	Akute Toxizität - Hautkontakt	Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Berechnung der Acute Toxicity Estimate Mixture (akuten Toxizität): LD50 >2000 mg/kg bw
	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Schwere Augenschädigung/-reizung	Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Keimzellmutagenität	Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Karzinogenität	Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Reproduktionstoxizität	Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

SICHERHEITSDATENBLATT

Dryden Aqua



GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 13 Mai 2022
Version 1.0

ACO

Aspirationsgefahr

Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

11.2.2 Sonstige Angaben

Nicht bekannt

12. ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Mischung: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten für die gesamte Mischung.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Sodium Chlorite Tests können entfallen, da die Substanz eine anorganische Verbindung ist

Keine Daten für die gesamte Mischung.

12.4 Mobilität im Boden

Sodium Chlorite Stoff hat nur geringes Potential zur Bioakkumulation. Log Kow <3 Tests können entfallen, da die Substanz eine anorganische Verbindung ist

Keine Daten für die gesamte Mischung.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Sodium Chlorite Verteilungskoeffizient für Octanol/Wasser (EN) <-2.7. Log Kow <3
Der Stoff hat geringere Mobilität im Boden.

Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt

13. ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgen von Abfällen in einer zugelassenen Entsorgungs-Anlage. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nach Möglichkeit zurückgewinnen oder wiederverwerten. Mit großer Wassermenge verdünnen. Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten.

14. ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Nicht eingestuft gemäß UN 'Recommendations on the Transport of Dangerous Goods'.

	ADR/RID	IMDG	IATA/ICAO
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.3 Transportgefahrenklassen	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.5 Umweltgefahren	Nicht anwendbar	Nicht als Meeresschadstoff eingestuft.	Nicht anwendbar
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Siehe Abschnitt: 2		
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
14.8 Zusätzliche Hinweise	Keine/keiner		

SICHERHEITSDATENBLATT

Dryden Aqua



GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 13 Mai 2022
Version 1.0

ACO

15. ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
15.1.1	EU-Vorschriften Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen Zu beachten:	Nicht eingeschränkt Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.
15.1.2	Nationale Vorschriften Deutschland	Wassergefährdungsklasse: Nicht gefährlich (Selbsteinstufung)
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung	Eine Chemikalien-Sicherheitsbewertung gemäß REACH ist nicht erforderlich.

16. ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Abschnitte wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: V1.0

Abschnitte, die wie folgt gekennzeichnet sind, wurden überarbeitet

Literaturhinweise: Vorhandenes Sicherheitsblatt (SDS)

EU Einstufung: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und (EU) 2020/878 erstellt

LEGENDE

ADR	ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
DNEL	Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat
IATA	IATA: Internationaler Luftverkehrsverband (International Air Transport Association)
ICAO	ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (International Civil Aviation Organization)
IMDG	IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (International Maritime Code for Dangerous Goods)
LTEL	Langzeitexpositionsgrenzwert
PBT	PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	RID: Ordnung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL	Kurzzeitexpositionsgrenzwert
vPvB	vPvB: sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar

Einstufung in Gefahrenklassen / Klassifizierungscode:

Ox. Liq. 1; oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 1

Acute Tox. 3; Akute Toxizität, Kategorie 3

Acute Tox. 2; Akute Toxizität, Kategorie 2

Skin Corr. 1B; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1B

Eye Dam. 1; Augenschädigung, Kategorie 1

Gefahrenhinweise

H271: Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.

H301: Giftig bei Verschlucken.

H310: Lebensgefahr bei Hautkontakt.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

SICHERHEITSDATENBLATT

Dryden Aqua



GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 13 Mai 2022
Version 1.0

ACO

STOT RE 2; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition, Kategorie 2

Aquatic Acute 1; Gewässergefährdend, akut, Kategorie 1

Aquatic Chronic 3; Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 3

H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schulungshinweise: Es sollten die angewandten Arbeitsverfahren und die mögliche Exposition bedacht werden, da sie bestimmen, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

Hinweise auf Haftungsausschluss

Von der Genauigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen oder anderweitig dem Anwender bereitgestellten Informationen wird ausgegangen und sie werden in gutem Glauben gegeben. Der Anwender ist jedoch gehalten, sich selbst von der Eignung des Produkts für den betreffenden Zweck zu überzeugen. XXXX gibt keine Garantie auf die Eignung für einen bestimmten Zweck und es wird jede implizierte Gewährleistung bzw. jeder implizierte Zustand so weit ausgeschlossen, wie es gesetzlich zulässig ist. XXXX übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden (mit Ausnahme durch Tod oder Verletzung durch ein nachgewiesenermaßen defektes Produkt entstandener), die durch das Vertrauen des Anwenders auf diese Informationen entstanden sind. Freiheit von Patent-, Urheber- oder Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Nicht anwendbar